



PFARRBRIEF

Kath. Kirchengemeinde Venn
St. Mariä Empfängnis
in der Gemeinschaft der Gemeinden
St. Peter Mönchengladbach - West
www.gdg-mg-west.de



Nr. 2 - 14. September 2020

Priesternotruf: 0172 24 24 277

Foto: picture alliance/Westend61/Robijn Page

Liebet die ganze Schöpfung Gottes!
Den großen Erdball und das kleine Sandkorn.

Fjodor Michailowitsch Dostojewski





Allein auf weiter Flur...

...so kam ich mir auf einmal in unseren Kirchen vor, als der Lockdown beschlossene Sache war. Das war ja völlig neu in meinem priesterlichen Dienst, den ich mittlerweile 32 Jahre ausübe: Gottesdienste ohne Gemeinde. Nur mit Küster und Organist.

Und das war höchst gewöhnungsbedürftig. Auch wenn es im Kirchenrecht durchaus vorgesehen ist, dass ein Priester auch für sich alleine (aber auch dann im Auftrag und in Verbindung mit der Kirche als ganzer) zelebrieren kann, war das für mich bislang nur eine theoretische Möglichkeit. Das Wort Jesu „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ zielt doch wohl auf eine Gemeinde, die sich versammelt, und nicht nur auf eine Einzelperson.

Da war es gut, dass sich schon kurz nach Einstellung aller öffentlichen Gottesdienste die Möglichkeit ergab, Gottesdienste aus der Venner Kirche zu streamen. So konnte sich doch wieder eine Gemeinde versammeln, wenn auch virtuell und „nur“ vor dem heimischen Bildschirm.

Aber das war mir als Priester eine große Hilfe. Zu wissen: ich bin jetzt nicht (fast) allein in der Kirche, da sind Menschen, die zuhause den Gottesdienst mitfeiern. Ja, mitfeiern, nicht einfach nur zuschauen. Mir wurde erzählt, dass viele sich das Gebetbuch bereitgelegt haben, eine Kerze angezündet haben oder ähnliches. So entstand eine liturgische Verbundenheit, die gut und hilfreich gewesen ist. Besonders hilfreich in den Kar- und Ostertagen. Denn das hat mich auch als Priester schwer getroffen: diesen Höhepunkt des Kirchenjahres nicht wie sonst mit der Gemeinde, mit den Gemeinden feiern zu können. Das geht wirklich an die priesterliche Substanz. Und da war es toll, dass nicht nur die Liturgie übertragen wurde, sondern auch der Venner Kirchenraum jeweils passend zur Liturgie beleuchtet wurde: am Karfreitag sehr verhalten, an Ostern dann erstrahlte die Kirche in festlichen Gelb- und Rottönen.

Natürlich kann ein Livestream einen Gottesdienst, wo alle auch physisch präsent sind, niemals ersetzen. Das Wort Gottes, das Sakrament, zielt immer auf die persönliche Begegnung, auf die äußere wie innere Berührung (z.B. beim Friedensgruß).

Trotzdem ist es gut, die Möglichkeit des Livestreams weiter zu haben. Wir haben die Übertragungen ja auch – technisch etwas abgespeckt – ausgedehnt auf die anderen Kirchen unserer GdG. Und auch die Erstkommunionfeiern wurden teilweise gestreamt. Ab Anfang September gibt es dann erst einmal eine Pause, wir werden die Situation weiter beobachten und den Bedarf erkunden.

Auf jeden Fall auch an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an Thomas Brüggemann und sein Team von der St. Josef Bruderschaft, die mit der Idee kamen und uns technisch tatkräftig unterstützten!

(Pfr. Rüdiger Hagens)

Sponsoring Pfarrbrief und neuer GdG-Pfarrbrief ab 1. Advent

Die Resonanz auf unsere Pfarrbriefe ist in unserer Pfarrgemeinde sehr groß. Die Verantwortlichen sind daher bemüht, dass auch weiterhin Informationen aus der Pfarre allen Venner-Haushalten in Schrift und Bild nahegebracht werden können. Im Jahre 2004 haben wir erstmals zu unserem Sponsoring „**Pfarrbrief**“ aufgerufen. Viele Venner unterstützen seit dieser Zeit die Erstellung der Pfarrbriefe mit ihrer Spende. Ohne diese Spenden wäre die Finanzierung unserer Pfarrbriefe nicht möglich gewesen.

Ab 1. Advent gibt es jedoch eine Veränderung. Dann wird es nach Beratung im GdG-Rat und einer Projektgruppe 4mal jährlich einen gemeinsamen Pfarrbrief in unserer GdG geben. Er trägt den Titel „verNETZt“ – Pfarrnachrichten aus Hardt-Venn-Waldhausen-Windberg“; er soll jeweils am 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12. mit einer Auflage von maximal 12.000 Stück für die ganze GdG im DIN A5-Format, 44 Seiten, erscheinen (außen bunt, innen s/w). Damit soll erreicht werden, dass die Redaktionsarbeit erleichtert wird, Informationen breiter gestreut werden und die Zusammengehörigkeit in der GdG gestärkt wird. Noch mehr zum Grundsätzlichen dann in der 1. Ausgabe des neuen Formats!

Neue Mitarbeiter/innen in der redaktionellen Arbeit sind herzlich willkommen – und können sich bei den bisherigen Redakteuren oder bei Pfr. Hagens melden.

Die regelmäßigen „Textverfasser“ für den Venner Pfarrbrief stellen ihre Artikel und Bilder wie bisher üblich per E-Mail an pfarrbrief.venn@arcor.de zur Verfügung. Auch werden Sie weiterhin kurz vor den Redaktionsschlussstagen per E-Mail über die Termine informiert.

Für die Finanzierung/das Sponsoring des neuen Pfarrbriefes sollen sogenannte „Abbinder“ verwendet werden (Band am unteren Seitenrand mit Logo und Kontaktdaten des Betriebs/des Geschäfts/ des Vereins) – Richtwert hierfür € 150,-- p. a. pro Block.

Aber auch kleinere Spenden von Privat, wie bisher oft in Venn üblich, sind weiterhin sehr willkommen. Die Namen werden dann auch, falls gewünscht im „Abbinder“ ausgedruckt.

Attraktiv dürfte dabei sein, dass die Reichweite deutlich erhöht wird, der Hinweis auf eine Firma/ein Geschäft also auch in anderen Ortsteilen zu lesen sein wird und mit einem Logo verbunden werden kann. **Alle Spenden werden weiterhin für die Finanzierung des neuen Pfarrbriefes verwendet.**

Für dieses Jahr bleibt jedoch das traditionelle Modell noch erhalten. Das Ihnen bekannte Formular finden Sie am Ende des Pfarrbriefes.

Für den Kirchenvorstand

Pfr. Rüdiger Hagens, Günter Kasteel

Gottesdienstordnung der GdG St. Peter vom 15.09. bis 27.11.2020



Eucharistiefeier = EU Wort-Gottes-Feier = WG

		Hardt	Venn	Waldh.-Windberg
Die	15.09.	21.00 Auszeit für Nachtschwärmer		18.00 EU
Mi	16.09.	18.00 EU	14.30 Open-Air-Gottesdienst kfd Hardter Wald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	10.00 EU
Do	17.09.		08.30 Schul-GD Venn	
Fr	18.09.		18.00 EU*	
Sa	19.09.	18.00 EU		19.00 WG
So	20.09.	10.00 WG	10.00 EU	11.30 EU
Die	22.09.		20.00 Neue Wege gehen	18.00 EU
Mi	23.09.	18.00 EU		
Fr	25.09.		18.00 EU*	
Sa	26.09.	05.30 Pilger-GD Kevelaer 18.00 EU	17.00 WG	19.00 WG
So	27.09.	10.00 WG	10.00 EU	11.30 EU
Die	29.09.			18.00 EU
Mi	30.09.	18.00 EU		
Do	01.10.		08.30 Schul-GD Grundschule Venn	
Fr	02.10.		18.00 EU*	
Sa	03.10.			19.00 EU für die GdG
So	04.10.	10.00 WG	10.00 EU	11.30 EU
Die	06.10.		10.00 Erntedank in der KiTa Knuddelkiste 18.30 Meditation zum Rosenkranz	18.00 EU
Mi	07.10.	18.00 EU	09.00 Erntedank-GD der kfd	
Do	08.10.		10.00 Erntedank der KiTa Grottenweg	
Fr	09.10.		18.00 Uhr EU*	
Sa	10.10.	08.00 Pilger-GD Trier, 18.00 EU	17.00 WG	19.00 WG
So	11.10.	10.00 WG	10.00 EU	11.30 EU anschl. Kirchencafe
Die	13.10.		18.30 Meditation zum Rosenkranz	18.00 EU
Mi	14.10.	18.00 EU		

		Hardt	Venn	Waldh.-Windberg
Fr	16.10.		18.00 EU*	
Sa	17.10.	18.00 EU, Quartalsmesse SMB		19.00 WG
So	18.10.	10.00 WG	10.00 EU	11.30 EU
Die	20.10.	21.00 Auszeit für Nachtschwärmer	18.30 Meditation zum Rosenkranz	18.00 EU
Mi	21.10.	18.00 EU		
Fr	23.10.		18.00 EU*	
Sa	24.10.	18.00 EU	17.00 WG	19.00 WG
So	25.10.	10.00 WG	10.00 WG	11.30 EU
Di	27.10.		18.30 Meditation zum Rosenkranz	18.00 EU
Mi	28.10.	18.00 EU		
Fr	30.10.		18.00 EU*	
Sa	31.10.	18.00 EU		19.00 WG
So	01.11.	09.30 Friedhof anschl. EU Kirche	10.00 EU, anschl. Friedhof	11.30 EU
Di	03.11.			18.00 EU
Mi	04.11.	18.00 EU		
Do	05.11.		08.30 Schul-GD Grundschule Venn	
Fr	06.11.		18.00 EU*	
Sa	07.11.	18.00 EU	17.00 WG	19.00 WG
So	08.11.	10.00 WG	10.00 EU	11.30 EU
Di	10.11.			18.00 EU
Mi	11.11.	18.00 EU		
Fr	13.11.		18.00 EU*	
Sa	14.11.	17.00 WG St. Martin (Kiga Regenbogen)		19.00 WG
So	15.11.	10.00 WG	10.00 EU	11.30 EU
Die	17.11.	21.00 Auszeit für Nachtschwärmer		18.00 EU
Mi	18.11.	18.00 EU	18.30 Frauen-GD kfd	
Do	19.11.		08.30 Schul-GD Grundschule Venn	
Fr	20.11.		18.00 EU*	
Sa	21.11.	18.00 EU	17.00 Brauchtums-GD	19.00 WG
So	22.11.	10.00 WG	10.00 EU	11.30 EU
Die	24.11.			18.00 EU
Mi	25.11.	18.00 EU		
Fr	27.11.		18.00 EU*	

* Gedenken an die Verstorbenen der Woche der letzten 10 Jahre.

Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Änderungen – insbesondere wegen der Corona-Krise möglich sind!

Ein neues Gesicht in unserer GdG

Nachdem wir unseren langjährigen Kirchenmusiker, Karl Hütz, im vergangenen Jahr in den Ruhestand verabschiedet haben, hat Herr Marcin Machnik ab dem 01.05.2020 als sein Nachfolger die Arbeit in unserer GdG aufgenommen. Viele von Ihnen werden Herrn Machnik in der Zwischenzeit schon persönlich kennengelernt haben... hier stellt er sich noch einmal persönlich vor:

Seit dem 1. Mai 2020 bin ich in „Ihrer“ GdG St. Peter der neue Kirchenmusiker und möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen:



Marcin Machnik

* 1971 in Schlesien,
verheiratet, 3 Kinder

Aufgewachsen in Schlesien habe ich während der Schulzeit auf dem Berufsgymnasium parallel dazu noch die Kirchenmusikschule in Opole (ehemals Oppeln) besucht. Nach Abschluss des Studiums an dieser - es ist vergleichbar mit dem C-Lehrgang in Deutschland - absolvierte ich ein Kirchenmusikstudium am Liturgischen

Institut der Päpstlichen Theologischen Hochschule in Krakow (ehemals Krakau). Im Anschluss daran folgte ein Aufbaustudium im Bereich Musikpädagogik an der Universität in Opole.

Im Jahre 1998 kam ich nach Deutschland und studierte einige Semester an der Hochschule für Kirchenmusik in Aachen mit Abschluss des Diploms des Kirchenmusikers. Mit Freuden blicke ich auf meine in Deutschland bekannten Aachener Lehrer zurück wie Andreas Cavelius (Orgelliteraturspiel und Preisträger von Orgelwettbewerben), Rektor Prof. Mathias Kreuels (Liturgisches Orgelspiel) und Prof. Steffen Schreyer (Chorleitung).

Bis 2004 war ich für die Kirchenmusik in der katholischen Pfarrgemeinde Windeck (Rhein-Sieg-Kreis) zuständig. Ich gründete dort einen Kammerchor, der nach einer Prüfung vier Jahre später die Mitgliedschaft im Verband Deutscher Konzertchöre erwarb. Darüber hinaus absolvierte ich Meisterkurse im Fach Orgelimprovisation bei namhaften Virtuosen wie dem Holländer Gijsbert Lekkerkerker, Prof. Wolfgang Seifen und dem aus Polen stammenden Adam Tomasz Nowak (Prof. an der Hochschule für Musik in Detmold).

In den Jahren 2004 bis 2016 war ich als Kirchenmusiker in der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius im Rheinbogen/Köln-Rodenkirchen tätig, danach bis April 2020 als Seelsorgebereichsmusiker in Bergheim-Süd.

Nun bin ich hier und freue mich auf das gemeinsame Singen, Musizieren und die Begegnung mit Ihnen.

Marcin Machnik



... vielleicht schon hier und da bekannt stelle ich mich Ihnen / Euch als Mensch vor, der sich der Berufung zum ständigen Diakon stellt. Geboren bin ich 1973 in Neuss, aufgewachsen in Priesterath bei Jüchen. Über mich selbst ist zu sagen, dass ich von Beruf Industriemeister Chemie bin, seit 1991 ehrenamtlich aktiv in der Gemeinschaft Sant' Egidio (einige von Ihnen / Euch kennen sicher noch die Regenbogenschule in Venn) und seit 7 Jahren in der Firmkatechese in Venn aktiv. Hierfür begeistert haben mich Wolfgang Scheeres und Franz-Josef Liffers.

Ich bin verheiratet und habe eine Tochter und einen Sohn. Wir wohnen in Venn.

Seit nunmehr zwei Jahren mache ich berufsbegleitend die Ausbildung / das Studium zum ständigen Diakon. Auf die Weihe im November 2023 folgt nach vier Jahren Ausbildung, dann noch eine ca. zweijährige Berufseinführungsphase in der Pfarrei. In Aachen wurde meinen vier (Mit-) Diakonanden und mir am 10.06.2020, durch den Beauftragten des Bistums Aachen, Pfr. Thomas Schlütter, die Ämter des Lektors und des Akolythen übertragen, diese sog. Ämterübertragung oder auch Institutio, wird als „niedere Weihe“ bezeichnet und ist Bestandteil auf dem Weg ins ständige Diakonamt. Diese Dienstämter sind seit der Antike in der Kirche bekannt (hierzu gerne an anderer Stelle mehr). Meine praktische Ausbildung bis zur Weihe im November 2023 findet in der GdG - St. Peter statt. Zunächst werde ich mit Pfr. Hagens weiter in der Firmkatechese aktiv sein und dann - soweit es Familie, Ausbildung und Beruf zulassen, auch liturgisch und in der Jugendarbeit aktiv werden.

Wer sich fragt „warum man das alles macht, bekommt folgende Antwort: „na weil ich mich berufen, gerufen fühle“. Nun ja, ganz so einfach war und ist das nicht, glauben sie nicht, dass ich ein „Heiliger“ bin. Es hat lange gedauert zu erkennen, was das bedeutet: Berufung. Gerne erkläre ich das, mit einer meiner Lieblingsstellen aus dem Johannes-Evangelium, in der ein gewisser *Natanael* auf Jesus trifft (Joh.1, 46-51). Das war in etwa so, da sitzt einer Namens *Natanael* unter einem Feigenbaum und lässt den Tag Tag sein und den lieben Gott Gott sein. Ein Zeichen, dass man mit sich selbst genug und an sich selbst genug hat. Und da kommt einer, der die Ruhe stört - Philippus - und will doch tatsächlich, dass man aufsteht und sich da irgendjemanden anhört, der sagt, Gottes Sohn zu sein. In dem Moment sagt *Natanael*: „Ach was kann aus Nazareth schon Gutes kommen.“ Aber Philippus lässt nicht locker: „Komm und sieh!“ Und dann diese Stimme, dieser **Jesus**, der sagt: „...*Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich*“. *Natanael, ins Mark getroffen, antwortete und sprach zu ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.*“ *Jesus antwortete und sprach zu ihm: Weil ich dir sagte: Ich sah dich unter dem Feigenbaum, glaubst du? Du wirst Größeres als dieses sehen.*“ Diese Stimme war es, die dann nicht mehr weg geht, sie bleibt, nix mehr Feigenbaum, nix mehr einfaches Leben. Ich bin wie *Natanael*. Alles beginnt mit dem, der Dich mitreißt. Es heißt jemanden heranzulassen, der mir von diesem Jesus erzählt und ruft: „Komm und sieh!“

Dann dieser leise Auferstandene - Jesus, der ruft. Es ist seine Stimme die in mein lautes Leben kommt und gehört werden will. Diese Stimme nicht mehr überhören können, ist für mich berufen, gerufen werden. Gottes Bitten, Jesu Rufen, lässt mich nicht mehr los, denn es ist eine so große Wahrheit in Jesus und seinem Vorschlag für mein Leben, dass man sie nicht mehr überhören, verleugnen oder übertönen kann.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit hier in der GdG St. Peter in Venn, Hardt und Windberg/Waldhausen. Wir hören und sehen uns.

Ihr Richard Cremer



Der Förderverein Neue Werbewand am Giebel des Pfarrhauses



Seit Juni hängt am Giebel des Pfarrhauses eine neue Werbewand. Nachdem die Baugenehmigung für die Werbetafel vor dem Kindergarten Mürriger Straße ausgelaufen war, musste der Förderverein die Werbetafel samt Fundamentblöcken abbauen.

Der Wunsch, dieses erfolgreiche Projekt zur Finanzierung der Umbaumaßnahmen in unserer Kirche fortzusetzen war aber da. Und so wurde auf dem Giebel des Pfarrhauses ein schöner und werbewirksamer Platz für eine neue Werbewand gefunden.

Insgesamt 22 Unternehmen unterstützen für weitere zwei Jahre die Umbaumaßnahmen unserer Pfarrkirche und helfen so dem Förderverein bei seiner Arbeit.

Im Namen des Fördervereins bedanke ich mich ganz herzlich bei den Unternehmen für das Arrangement und die finanzielle Unterstützung!

Alexander Schmitz



Bauprojekt Pfarrhaus – Zwischenstand

Nachdem alle erforderlichen Genehmigungen zu Umbau- und Erweiterung des Pfarrhauses vorliegen, konnte mit der Baumaßnahme begonnen werden. Es sollen multifunktionale Räume als Ersatz für das Jugendheim entstehen.

Der Standort ist ideal, da er sich unmittelbar an Kirche und Mürrigerplatz befindet und so insgesamt vielfältige Nutzungsmöglichkeiten als Bereicherung für die neue Mitte von Venn bietet.



Es hat sich ehrenamtlich eine Bauleitung aus Handwerksmeistern und Ingenieuren zusammengetan, die sich über zahlreiche Unterstützung in der Umsetzung des Projektes freuen würden. Hierzu sind neben den Mitgliedern der Venner Vereine alle eingeladen, die sich handwerklich oder unterstützend einbringen möchten. Vielleicht auch in Corona- Zeiten eine willkommene Abwechslung.

Wenn Sie einen Bummel durch Venn machen, dann schauen Sie

doch mal über den Bauzaun. Zwischenzeitlich wurde bereits die Betonbodenplatte gegossen und es geht zügig weiter.

Verlagerung und Neugestaltung der Marienkapelle

Im Pfarrbrief 3.2019 wurde über die weiteren Umbaumaßnahmen in unserer Pfarre berichtet. Die Vorbereitungsarbeiten für den Umbau des Langschiffes sind ange laufen. Hierzu gehört auch die Verlagerung der Marienkapelle zur anderen Kirchen-



seite. Nebenstehend ist der aktuelle „Zustand“ der neuen Marienkapelle zu sehen. Auch hier gehen die Arbeiten zügig weiter.

*Kirchenvorstand
Bernhard Hintzen*

Fotos: Horst Müßeler, Günter Kasteel

Über beide Projekte werden wir laufend in den Pfarrbriefen sowie auf unserer Homepage berichten.

Im Schutz der „Mantelmadonna“

In Zeiten der Corona-Krise konnte die traditionelle Wallfahrt der kfd nach Heiligenpesch nicht stattfinden. Stattdessen trafen wir uns am Dienstag, dem 02.06.2020 zu einem Gottesdienst im Freien. Das Leitungsteam hatte, ganz unter Beachtung des Infektionsschutzes, Stühle um einen liebevoll mit Feldblumen geschmückten Altartisch gruppiert. Es nahmen so viele Frauen die Einladung wahr, dass bis zum Beginn der Feier noch ständig mehr Stühle aufgestellt werden mussten. Vielleicht war das dem herrlich sonnigen Sommertag zu verdanken, wohl aber auch der Sehnsucht danach, Gottesdienst in Gemeinschaft zu feiern. Und so - im wahrsten Sinne des Wortes - im Schatten der Kirche stellten wir uns in Liedern und Gebeten ganz unter den Schutz der Gottesmutter.

„Auf dem Weg unter dem Schutzmantel der Muttergottes“ war auch Inhalt der Ansprache unserer Gemeindeferentin Frau Thies-Diekamp. Herr Machnik, unser neuer Organist und Chorleiter begleitete die Lieder auf dem Akkordeon. Und so hörte man auch die altbekannte Bitte im Lied „Maria, breit den Mantel aus“ wohltönend über den Platz erklingen.

Nach der Wort-Gottes-Feier war im Garten des Gasthofs Loers alles für ein weiteres Zusammensein unserer Frauen nach den bestehenden Hygieneregeln vorbereitet.

Christa Backes

Foto: Elke Aretz



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

kfd

*Leidenschaftlich
streben um's Leben*

„Neue Wege gehen“

Nach einer langen Pause möchten wir herzlich einladen, um an das anzuknüpfen, was wir Anfang des Jahres im Format „Neue Wege gehen“ begonnen haben.

Wir begleiten die Emmaus-Jünger auf ihrem Weg, fühlen mit ihnen, spüren ihre Mutlosigkeit, aber auch ihre Träume und Visionen von einer neuen Gemeinschaft, die am Anfang unserer 2000 Jahre dauernden Kirchengeschichte standen.

„War unser Herz nicht Feuer und Flamme, als er mit uns redete?“, fragen die beiden sich am Ende, der ein Anfang von etwas ganz Neuem wurde. Und: Wofür ist unser Herz Feuer und Flamme?

Wir freuen uns wieder auf eine spannende und frohe Begegnung.

**Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen am
Dienstag, 22. September 2020, 20-21.15 Uhr,
Kirche St. Mariä Empfängnis-Venn**

Aufgrund der bestehenden Pandemie haben wir uns für die Venner Kirche entschieden, da sie uns viel Platz lässt. Denken Sie bitte auch an Ihre Maske.

Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen!
Aber auch neue Gesichter sind herzlich eingeladen!

Für das Team von „Neue Wege gehen“
Manuela Thies-Diekamp
Gemeindereferentin



Frauen lesen anders

„Frauen lesen anders“ so lautet ein Buchtitel von Ruth Klüger. Dieses Motto möchten wir ernst nehmen und wirklich anders lesen als gewohnt. Nicht allein in den eigenen vier Wänden, sondern gemeinsam mit anderen lese-freudigen Frauen oder solchen, die (wieder) mehr lesen möchten, in einer gemütlichen und freundlichen Runde.

Anfang September haben wir uns zum ersten Mal getroffen und gemeinsam überlegt, wie wir unsere Gesprächsabende gestalten möchten und welches Buch wir als erstes lesen möchten. Wir treffen uns einmal im Monat im Pfarrheim-Waldhausen, Am Mevissenhof 41.

Infos zu unseren nächsten Treffen finden Sie auf unserer Homepage www.gdg-mg-west.de oder bei Manuela Thies-Diekamp (thies-diekamp@t-online.de oder Tel. 02161-6880230).

Wir freuen uns auf Sie!

Astrid Klestil und Manuela Thies-Diekamp

Meine kreative Zeit mit Gott - Neue Termine



Die Bibel lesen und dabei darin herumschreiben und malen? Früher wäre so etwas undenkbar gewesen! Kreativ gestalten, um so dem Wort Gottes näher zu kommen?

Das ist die Idee von „Bible Art Journaling“. Der biblische Text bietet die Grundlage. Mit ihm möchte ich mich auseinandersetzen. Im Gespräch nähern wir uns dem Text und seiner Kernaussage, um anschließend mit Buntstiften, Wasserfarben, Papieren, Schere und Klebstoff unsere Gedanken kreativ darzustellen. So visualisieren wir das Wichtigste des Textes ganz kreativ. Aber keine Angst:

Niemand muss ein Künstler sein. Es geht nicht um das Entstehen eines Kunstwerkes, sondern um das vertiefte Verstehen des Wortes Gottes. Und gerade wenn man sich vermalte oder verschrieben hat, entstehen oft die schönsten Seiten. Mache ich das öfter und notiere das Datum auf den Seiten, so entsteht eine Art Tagebuch: „Mein Tagebuch mit Gott“.

...und natürlich macht der Austausch und das kreative Gestalten in der Gruppe noch mehr Spaß!

An den drei Abenden wollen wir uns gemeinsam mit jeweils einer anderen Bibelstelle beschäftigen und diese dann kreativ gestalten. Wir nehmen das Evangelium vom Tag.

Montag, 5. Oktober (Lk 10,25-37)

Montag, 2. November (Lk 14,15-24)

Montag, 7. Dezember (Lk 5,17-26 oder Joh 10,11-16)

jeweils 19.30 – 21.00 Uhr, Pfarrhaus Venn, Mürriger Str. 6

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Bitte mitbringen: Bleistift, Buntstifte, Filzstifte, Wasser-/Aquarellfarben, Scheren, besondere Papiere, Stempel, Klebestift...

Es gibt extra „Art Journaling Bibeln“, die einen breiten weißen Rand haben (z.B. NT Bibel kreativ vom Katholischen Bibelwerk). Wir werden aber unsere ersten Versuche auf Kopien machen (die man dann wiederum später in seine eigene „Journaling Bibel“ einkleben kann – wenn man möchte).

Herzliche Einladung

Manuela Thies-Diekamp, Gemeindereferentin

Neues aus der Venner Frauengemeinschaft

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Beidenschaftlich
glauben und leben*

Zu folgenden Angeboten laden wir alle interessierten Frauen unserer Pfarre herzlich ein:

16.09.2020	14.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst im Hardter Wald anschl. Kaffeetrinken bei „Onkel Gustav“*
30.09.2020	19.30 Uhr	Boule spielen im Pfarrgarten mit dem Frauentreff Frauengottesdienst
07.10.2020	09.00 Uhr	Erntedank Gottesdienst auf dem Bauernhof Brungs, Venner Str. mit anschl. Frühstück * Anmeldung bis 01.10.2020 im Pfarrbüro
14.10.2020	19.00 Uhr	Spieleabend im Pfarrhaus
18.11.2020	18.30 Uhr	Frauengottesdienst mit Totenehrung anschl. Bastel-, Handarbeits- oder Klön Treff im Pfarrhaus.

Für die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen ist eine Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich.

Für die Venner Frauengemeinschaft: Elke Aretz, Schriftführerin kfd, Tel. 68 80 220



Verkauf selbst gebackener Plätzchen

Der Sachausschuss Obdachlosenhilfe möchte auch in diesem Jahr wieder selbst gebackene Plätzchen am

**Samstag, 21.11. und
Sonntag, 22.11.2020
vor und nach den Gottesdiensten 17.00 bzw.
10.00 Uhr**

verkaufen.

Gesucht werden noch backfreudige Gemeindemitglieder, die uns hierfür ihre selbst gebackenen Kreationen zur Verfügung stellen. In der Woche **vom 10. bis 19.11.2020** können Sie Ihre Spende bei Kläre Dahlmanns, Hermann-Hesse-Str. 20, abgeben.

Die Obdachlosenhilfe sagt „Dankeschön“

Sowohl beim Plätzchen- als auch beim Marmeladenverkauf werden die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen beachtet.

Information des Missions-Sachausschusses



Am 25. Oktober 2020 ist der Missions-Sonntag.



Der Missionsausschuss verkauft an diesem Tag vor und nach dem Gottesdienst selbstgemachte Marmelade in verschiedenen Geschmacksrichtungen.



Der Erlös geht zur Hälfte an action Medeor Medikamenten Hilfswerk und an Missio Aachen.

Am 30. Oktober, am 13. November und am 04. Dezember gibt es Marmelade und Holunder-Brombeer-Likör **auf dem Wochenmarkt Venn auf dem Mürrigerplatz.** Auch bieten wir selbstgestrickte Socken in vielen Farben und Größen zum Kauf an.

Für den Sachausschuss
Elisabeth Döhmen



Fotos vom Gottesdienst zu Karneval

Es liegt jetzt schon einige Monate zurück und dazwischen gab es eine Menge Ereignisse, die uns alle beschäftigt haben. Dennoch möchte ich eines aufgreifen:

Etliche Gottesdienstbesucher haben beim Gottesdienst zu Karneval ihre Fotoapparate und Smartphones gezückt und Bilder gemacht. Um Genehmigung hatte mich vorher

nur ein einziger gefragt!

Am Ende des Gottesdienstes habe ich alle Fotografinnen und Fotografen gebeten, mir doch bitte auch die Fotos zur Verfügung zu stellen und mir (über das Pfarrbüro) einen Stick oder eine Disc zu geben.

Wenn ich Sie jetzt schätzen ließe, wie viele Fotos wohl bei mir angekommen sind, lägen wahrscheinlich auch die Pessimisten noch zu hoch:

Tatsächlich bekam ich kein einziges Bild!

Dass mich das betroffen macht, können vielleicht auch die Fotografen verstehen!

Horst Straßburger



Advent.....

Liebe Vennerinnen und Venner, viele Feste, die im Laufe des Jahres stattfinden und wichtige Bestandteile unseres Gemeindelebens sind, konnten dieses Jahr nicht wie gewohnt gefeiert werden. Jeder kennt den Grund. Jetzt geht es mit großen Schritten auf das Jahresende und das Weihnachtsfest zu. Seit vielen Jahren verschönern wir uns die Zeit des Wartens

auf dieses Fest, den Advent, mit einem „lebendigen Adventkalender“.

Wir denken, dass auch in diesem Jahr diese „Open-Air-Veranstaltung“ in überschaubarem Rahmen stattfinden kann.

In der Zeit vom 1. bis 22. Dezember werden dann bei den Gastgebern wieder Fenster oder Türen geschmückt und es findet eine kleine adventliche Feier im Freien statt mit Geschichten, Gedichten und weihnachtlicher Musik - dieses Jahr vielleicht ohne Gesang.

Wer in der jetzt doch schwierigen Zeit unsere Gemeinschaft gerne mit einem Adventfenster als Gastgeber/in beleben möchte, meldet sich bitte bis zum 17. Oktober 2020 im Pfarrbüro oder bei mir.

*Heike Möllmann
-für den Pfarreirat-*

(Rufnummer Pfarrbüro 6880220, Heike Möllmann 017623585557)

Aus dem Kindergarten Grottenweg



Von Ostern bis zu den Sommerferien war auch für uns eine anders erlebte Zeit, denn auch bei uns bestimmte das Corona Virus mit all' seinen Auswirkungen, unseren Alltag.

Mit vielen kleinen Aktionen ist es uns gelungen, Kontakt zu unseren Familien zu halten:

- Da gab es zuerst die selbstgeschriebene Osterhasengeschichte, die jede Familie erhielt. Beim Experimentieren mit Farbe entdeckte der Osterhase nämlich den Regenbogen, das Zeichen, das uns in diesen Tagen signalisierte „Alles wird gut“. Angeregt durch diese Geschichte entstanden tolle Bilder, die uns zugeschickt wurden oder aber, liebevoll einlaminiert, als Zeichen der Verbundenheit, an unserem Kindergarten hingen.
- Weiterhin entstand die Idee einer Postkartenrallye. Unser Maskottchen Grotti versteckte 20 Aufgaben in ganz Venn und nicht nur unsere Kitafamilien hatten viel Spaß, diese Aufgaben bei einem Familienspaziergang zu lösen.
- Kleine Gespräche und Wiedersehensfreude entstanden beim Abholen einer „Wir denken an euch“ Box. Ein selbstbemalter Glückskäfer wünschte allen Familien viel Glück und Gesundheit in dieser Zeit.

Und dann gab es da noch die Herausforderung Abschiedsfeier der Schulkinder unter Einhaltung aller Hygiene und Abstandsregeln zu meistern, damit die Schulkinder auch in dieser Zeit einen Abschied feiern konnten. Eine Herausforderung, die wir für unsere Kinder gerne angenommen und umgesetzt haben:

Unter freiem Himmel und bei strahlendem Sonnenschein feierten wir mit Frau Thies-Diekamp, unserer Gemeindereferentin, einen Wortgottesdienst draußen. Danach starteten wir zeitversetzt zu einer „Erinnerst du dich?“ Rallye mit Aufgaben rund um die vergangenen Kindergartenjahre. Diese gelungene Abschiedsfeier wurde abgerundet mit einem großen Eis und der Vergabe der Bildungsdokumentationen in den Gruppen.

Nun ist unser neues Kindergartenjahr gestartet. Unsere verbleibenden Kinder sind schon Coronaexperten und haben alle Neuerungen mit Bravour in ihren Alltag integriert. Unseren neuen Familien wünschen wir einen guten Start und Ihnen, lieben Pfarrbrieflesern, wünschen wir von Herzen Gesundheit.

Ihr Team vom Grottenweg

Theatertermine 2020

Mittwoch, 21.10.2020	19.30 Uhr	„The Show must go on“ Musical Highlights
Freitag, 20.11.2020	19.30 Uhr	„Dis-Tanz“ Ballettchoreografien
Freitag, 11.12.2020	19.30 Uhr	„Alle maskiert“ (eine Corona-Revue)

Anmeldungen sind jeweils bis 4 Wochen vorher im Pfarrbüro möglich.

„Weihnachten im Schuhkarton“

Seit einigen Jahren fungiere ich als Annahmestelle für Weihnachten im Schuhkarton. Dies ist eine Spendenaktion der christlichen Hilfsorganisation „Samaritan's Purse“. Man packt dabei ein Weihnachtspaket für ein Kind, das sonst kein Weihnachtsgeschenk bekommen würde. Und das funktioniert so:

Man nehme einen handelsüblichen Schuhkarton - keine Stiefel, keine Flip-Flops – und verpacke ihn in Geschenkpapier, dabei ist es wichtig, den Deckel und den Karton einzeln zu verpacken. Die Geschenke werden vom Zoll überprüft und müssen deshalb zu öffnen sein.

Und dann kommt der Teil, der Spaß macht. Ich überlege mir, für welches Geschlecht und welches Alter ich mich entscheiden will (2-4 Jahre, 5-9 Jahre oder 10-14 Jahre) und fülle den Karton mit einer Mischung verschiedener Gegenstände. Diese müssen alle neu sein, das ist sehr wichtig. Etwas zum Spielen, ein Kuscheltier, Schreib- oder Malsachen, Schulhefte, Handschuhe, Socken, Mütze, Schal, T-Shirt, Zahnbürste und –creme, Süßigkeiten und und und. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, so lange es in den Karton passt. Die Süßigkeiten dürfen keine Nüsse enthalten, Schokolade generell keine stückigen Füllungen und alles muss bis zum März des Folgejahres haltbar sein. Ach ja, bitte keine zerbrechlichen Gegenstände aus Glas oder Porzellan einpacken. Gerne kann auch ein persönlicher Gruß oder eine Karte mit dazu gelegt werden.

Eine Liste der erlaubten und nicht erlaubten Geschenke finden Sie im Internet www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton oder in dem Flyer, der im Pfarrbüro und in der Kirche ausgelegt wird. Dann noch ein Aufkleber auf den Deckel mit Alter und Geschlecht des Kindes (sind in dem Flyer jeweils 2 für Mädchen und Jungs, die Altersklassen zum Ankreuzen) und schon ist der Karton fertig und sollte mit einem Gummi verschlossen werden.

Diese Kartons können dann vom **01.10. - 15.11.2020 bei mir samstags und sonntags in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr abgegeben werden** und kommen dann, über die deutsche Zentrale in Berlin zu den Kindern in den Empfängerländern in Osteuropa wie Rumänien, Bulgarien, Weißrussland etc. Dort werden sie im Rahmen einer Weihnachtsfeier in Gemeindesälen, Schulen oder Kirchen an die Kinder verteilt. Eine freiwillige Geldspende von 10,00 € unterstützt den Transport, ist aber kein Muss.

Die wirtschaftliche Not in den Gegenden ist meist so groß, dass die Eltern sich einfach keine Weihnachtsgeschenke für ihre Kinder leisten können. Der Gedanke, wie viele Kinder ohne ein Geschenk Weihnachten feiern müssen, macht einfach traurig, deshalb engagiere ich mich bei dieser Aktion und hoffe, dass der Eine oder Andere mich dabei unterstützen wird.

Und hier noch meine Adresse:

Brigitte Hugo
Ostmarkstr. 7
41068 Mönchengladbach



St. Josef Bruderschaft Venn von 1884 e. V.

Die Bruderschaft in der Coronazeit

Übertragung der Messen ins Internet

In diesen seltsamen Zeiten der Corona-Pandemie wurden die Aktivitäten rund um das Kirchenleben, die sozialen Kontakte und das Bruderschaftsleben zurückgefahren. Leider fielen so auch alle Messen in der GdG St. Peter Mönchengladbach-West aus. Einige Bruderschaftler (Thomas Brüggemann, Jens Engel und Burghard Klein aus Viersen-Bockert) kamen auf die Idee, die Messen, unter Wahrung der Coronaauflagen, im Livestream über das Internet zu übertragen.

Es wurde sich mit den verantwortlichen Gremien und den Pfarrern zusammengesetzt und ein Konzept ausgearbeitet. Am 22.03.2020 war es soweit, die erste Messe aus Venn wurde live ins Internet übertragen und alle interessierten Bürger und vor allem gefährdete Personen konnten nun, trotz Kontaktsperren und Versammlungsverboten, an einem Gottesdienst teilnehmen.

Seit diesem Tag wird jeden Sonntag eine Messe aus der GdG St. Peter Mönchengladbach-West auf dem Youtube-Kanal der GdG unter:

<https://www.youtube.com/channel/UCZv1DBFup0TDLkaW2uz-b3w> übertragen.

Ebenso erreicht man die Plattform unter

<https://gdg-mg-west.de/aktuelles/livestreams>.

Hierzu nochmals ein Dank an alle Verantwortlichen, die diese Möglichkeit ins Leben gerufen haben.



Ordnungsdienst der Bruderschaft in der Vener Pfarrkirche

Wie zuvor in dem Artikel zur „Übertragung der Messen“ schon erwähnt, mussten leider auch alle Aktivitäten der Bruderschaft abgesagt werden, das Patronschaftsfest mit seinen Ehrungen und der Inthronisation der neuen Majestäten sowie die Beteiligung der Bruderschaft am Pfarrfest und die Veranstaltung zum Vatertag. Weiter fielen auch alle anderen internen Veranstaltungen der Bruderschaft, wie die Weinprobe zum Volks- und Heimatfest, das Maiholen der Honschaften sowie das Zugwegabfahren des Offizier-

Corps, der Pandemie zum Opfer.

Als die ersten Gespräche geführt wurden, dass Lockerungen der Beschränkungen für Treffen, Veranstaltungen und Messen in Kraft treten würden, wurde über einen möglichen Ablauf und die Nachverfolgung der Teilnehmer einer Messfeier gesprochen.

Unser Ehrenpräsident, Bernhard Hintzen, erarbeitete ein Sitzplatzkonzept, was erlaubt 90 Personen inkl. Abstandsregelung in der Venner Pfarrkirche unterzubringen. Um die Rückverfolgung der Gottesdienstteilnehmer sicherzustellen, hat die St. Josef Bruderschaft Venn, in Absprache mit der Pfarre, Teilnehmerlisten erstellt. Diese wurden und werden vom Ordnungsdienst am Eingang der Kirche gepflegt.

Die Bruderschaft erklärte sich dazu bereit, gemäß den Leitworten für „Glaube Sitte Heimat“ den Ordnungsdienst zu übernehmen und die Teilnehmer zu dokumentieren sowie auch auf die Einhaltung der Sitzordnung zu achten. Das Präsidium übernahm hierbei den Ordnungsdienst im Monat Mai. Daraufhin taten es die Honschaften der Bruderschaft dem Präsidium gleich. Dies ermöglicht eine ordnungsgemäße Durchführung der Gottesdienste. Im Monat August hat die Bruderschaft zum 31.08.2020 innerhalb eines Monats zu insgesamt 14 Gottesdiensten den Ordnungsdienst gestellt, davon waren drei Einschulungs-Gottesdienste, drei Wege-Gottesdienste, drei Erstkommunionfeiern und fünf Sonntagsgottesdienste. Dazu möchte ich einen Satz unseres Präsidenten, Jürgen Zimmermanns, zitieren: „Das ist schon eine große Anzahl von Gottesdiensten, darauf kann man auch schon mal ein wenig stolz sein, dass man das bewerkstelligt hat.“

Das Venner Volks- und Heimatfest im Corona-Jahr

Wie bereits mehrfach beschrieben, musste unser beliebtes Volks- und Heimatfest aufgrund der aktuellen Pandemie abgesagt werden. Es ist schon komisch keine Aufmärsche, Umzüge, Paraden oder Zeltveranstaltungen zu haben.

So wurde trotz allem ein „digitales Schützenfest“ geplant um die Schützen bzw. unsere Freunde und Besucher an unserem Bruderschaftsleben teilnehmen zu lassen. So wurden Videosequenzen produziert, die mit Material aus dem Archiv der Bruderschaft und Videos sowie Bildsammlungen von Bruderschaftlern vom Team um Thomas Brüggemann erstellt.

Die Original Duiser Blasmusik, unter der Leitung von Stephan Helmgens, traf sich an den Dorfkreuzen oder markanten Stellen der acht Honschaften aus Venn, um dort ihr Können unter Beweis zu stellen. Dabei bildete der neu gestaltete Mürrigerplatz die Eröffnung des digitalen Umzuges durch Venn und die Pfarrkirche den Schlusspunkt. Die Märsche wurden als „Grüße aus dem Venner Land“ zusammengeschnitten und am 15.07.2020 auf dem Youtube-Kanal der Schützen Mönchengladbach veröffentlicht.

Um einen entsprechenden Kirmeseinklang zu bieten, wurde am 17.07.2020 eine „Onlineparty“ aus der Disco Ofenrohr im Venner Jugendheim mit DJ Marc Thönes und Mitgliedern des Präsidiums, ebenfalls Live auf der Homepage der Bruderschaft, übertragen. So konnten alle Bruderschaftler, Freunde und Bürger an der Onlineparty von zu Hause vor dem Bildschirm teilnehmen.

Der Kirmessamstag begann mit der ersten Videosequenz des Venner „Kirmesflimmerns“. Um 15:00 Uhr wurde der erste Teil von „The Best Off – 136 Jahren St. Josef Bruderschaft Venn“ auf dem Youtube Kanal der Gladbacher Schützen ausgestrahlt.

Um 16 Uhr trafen sich das Präsidium sowie einige Verantwortliche der Honschaften auf dem Mürrigerplatz um den zentralen Kirmesmai, der als Zeichen des eigentlich stattfindenden Volks- und Heimatfestes für alle Honschaften gerichtet wurde. Dies geschah mit Unterstützung einiger Musiker des Trommelcorps Lürrip sowie den Bru-

derschaftlern Stephan Leuf, Nils Deckers, Jan Deckers und Tim Pütter, die dafür gesorgt haben, dass die Maihalterung der Honschaft Alt-Venn auf dem Platz, wo normalerweise das Zelt steht, installiert wurde und der Mai der Honschaft Beltinghoven geschmückt bereit lag. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten wurde der Mai mit einem Gefährt, gesteuert von Christian Tschöke, gerichtet.



Anschließend ging es in die Venner Pfarrkirche, wo unter Wahrung der Abstandsregelungen und dem Sitzplan-konzept mit geladenen Gästen und Vertretern der

Bruderschaft, ein Schützengottesdienst, zelebriert von Präses Horst Straßburger, abgehalten wurde.

Zum Abschluss der Messe wurden verdiente Schützen ausgezeichnet. Der Präsident begrüßte zuerst noch einige geladene Gäste. Er konnte den Bezirksbundesmeister Horst Thoren begrüßen. Als Vertreter der Bezirksjugend begrüßte er Andre Reinhard und Marc Thönes. Besonders begrüßte er im Anschluss Pfarrer Dr. Karl-Heinz Bassy, Ratsfrau Manuela Luhn, Herrn Mike Schwientek von der Volksbank, Dieter Göbbels unseren Zeltwirt sowie Polizeihauptkommissar Andre Quintaba.

Mit dem Bruderschaftseigenen Orden wurden Thomas Brüggemann und Jens Engel, beide aus der Honschaft Duis, sowie Burghard Klein von der St. Peter und Paul Bruderschaft Viersen-Bockert, für Ihr Engagement rund um die Übertragungen der Messen und der Videoproduktionen in der Coronazeit sowie für Ihr Engagement für die Bruderschaft ausgezeichnet. Ebenso erhielt Andreas Faßbender diese Auszeichnung für sein langjähriges Engagement in der Reiterei. Zu seiner Überraschung wurde Herr Pfarrer Horst Straßburger zu dem Quartett hinzugebeten und auch er erhielt den Verdienstorden der St. Josef-Bruderschaft Venn für seinen unermüdlichen Einsatz mit der und für die Bruderschaft.

Nach den bruderschaftseigenen Auszeichnungen ging es zu den Auszeichnungen des Bundes. Hier erhielt David Helmgens die Schützenmusikerauszeichnung in Bronze, die durch den Präses und den Vizepräsidenten überreicht wurde. Danach musste der Präsident Jürgen Zimmermanns schweren Herzens das Mikrophon abgeben und Andre Reinhard und Marc Thönes nahmen die Auszeichnung für die Jugend vor. Yannik Erens erhielt aus ihren Händen den Jugendverdienstorden in Bronze. Nachdem der Präsident nun das Mikrophon wieder für sich hatte, konnte er Stefan Beeck und Ralf Piesczek an die Stufen zum Altar bitten. Beide erhielten das Silberne Verdienstkreuz für ihren langjährigen und intensiven Einsatz für die Bruderschaft. Für die nächste Ehrung wurde der Bezirksbundesmeister Horst Thoren ans Mikrophon gebeten.

Ulrich (Uli) Zons erhielt den Hohen Bruderschaftsorden aus den Händen von Horst Thoren für seine besonderen Verdienste.



Stellv. Für die Ordensverleihungen: Hoher Bruderschafts Orden verliehen an Ulrich Zons.

Nach den Ehrungen wurde noch ein Dank an die Kirchenmusiker ausgesprochen. Der Organist Heinz-Jakob Quast, die Querflötenspielerin Angela Zabel sowie die Sängerin Martina Terstappen und ihr Vater Franz-Josef Plattner erhielten den Applaus für die sehr

schöne musikalische Begleitung des Gottesdienstes. Nach einem Dank an alle, die zur Durchführung der Messe beigetragen haben, wurde die Messe mit dem Schlusssegen beendet und die Bruderschaftler in ihre Honschaften entlassen.

Am Sonntagmorgen trafen sich das Präsidium mit den Ortsvorsitzenden und den Fahnen sowie der Original Duiser Blasmusik zur Totenehrung auf dem Friedhof. Auch die Totenehrung wurde als Livestream ins Internet übertragen, damit alle die Möglichkeit hatten an der Veranstaltung teilzunehmen.

Nach der Ansprache durch den Präsidenten wurde besonders an die Schützenbrüder gedacht, die uns leider seit dem letzten Schützenfest verlassen haben. In den Gebeten der anwesenden Schützen wurde an die verstorbenen Bruderschaftler Dieter Claßen, Michael Fietz, Kurt P. Gietzen, Günter Gillessen, Hermann Jansen, David Schatto und Thomas (Mäggi) Schmidt gedacht sowie der Kranz am Friedhof niedergelegt. Am Abend ab 20:00 Uhr, wurde dann der zweite Teil „The Best Off – 136 Jahre St. Josef Bruderschaft Venn“ auf allen Kanälen veröffentlicht.

Der Kirmesmontag und somit der eigentliche Tag des Klompenballs wurde mit dem dritten Teil von „The Best Off – 136 Jahre St. Josef Bruderschaft Venn“ gefüllt. Gezeigt wurden die Klompenbälle aus vielen vergangenen Jahren sowie die Königsparden und Zapfenstrieche vor unserer Pfarrkirche.

Der Dienstag zeigte ein Highlight - so wurden im vierten und letzten Teil von „The Best Off – 136 Jahre St. Josef Bruderschaft Venn“ die Heimatabende der letzten Jahrzehnte in Ausschnitten gezeigt. Ab 20:00 Uhr sah man die verschiedensten Bruderschaftler in außergewöhnlichen Rollen auf der Bühne im Festzelt.

Hier nochmals ein Dank an alle, die es in dieser Zeit möglich gemacht haben, dass man doch eine Art Schützenfest feiern konnte. Ein besonderer Dank gilt dem Ehrenpräsidenten Ulrich Willekes, dem Präsidenten Jürgen Zimmermanns, dem Vizepräsidenten Tim Pütter, Beisitzer Friedhelm Bohnen sowie Thomas Brüggemann und Jens Engel für ihre Planungen, der Original Duiser Blasmusik für ihre musikalische Unterstützung, den Helfern beim Mairichten und den Planern des Gottesdienstes.

Alle Videoproduktionen sind noch auf der Facebook-Seite der Bruderschaft, sowie auf dem Youtube-Kanal der Schützen Mönchengladbach zu sehen.

Verfasser: Stefan Kauven

Bilder: von der Bruderschaft

EARTH



AID

Die Schöpfung auch im Kleinen lieben

„Liebe die ganze Schöpfung Gottes. Den großen Erdball und das kleine Sandkorn. Wenn Du alles liebst, wirst Du das Göttliche Geheimnis in allen Dingen erfahren.“ Das sagte einmal der russische Dichter Fjodor Dostojewski. Die große Schöpfung Gottes auch in den Kleinsten seiner Geschöpfe zu lieben. In der faszinierenden Schönheit einer Blüte genauso wie in der Lebendigkeit einer Biene. Das ist einfach. Aber die große Schöpfung Gottes in einer Mücke zu lieben, die mich nachts um

den Schlaf bringt – das verlangt mir einiges ab. Oder auch in einer Spinne, vor der ich mich ängstige. Wie reagieren? Die Spinne kann ich versuchen mit aller Selbstüberwindung lebend vor die Tür zu setzen – doch die Mücke? Ich gebe zu, die schlage ich tot. Ist das recht in den Augen Gottes, der – so glaube ich – seine ganze Schöpfung liebt?

Geht dazu auch zum Beispiel das Corona-Virus, das in diesem Jahr hunderttausendfachen Tod gebracht hat? Eine sehr schwere Frage.





07.03.2020	Franz Ingenrieth	87 Jahre
08.03.2020	Alfons Boecker	78 Jahre
10.03.2020	Heidi Kranz	57 Jahre
13.03.2020	Elisabeth Grade	83 Jahre
16.03.2020	Katharina Muckel	97 Jahre
17.03.2020	Katharina Hilgenhöner	92 Jahre
25.03.2020	Kurt Gietzen	85 Jahre
26.03.2020	Günter Gilleßen	78 Jahre
29.03.2020	Dr. Anna Bolzius	96 Jahre
24.04.2020	Rita Gaudete Lindgens	78 Jahre
25.04.2020	Dietmar Hüsen	74 Jahre
29.04.2020	Ingeborg Corres	60 Jahre
19.05.2020	Christel Dörenberg	79 Jahre
21.05.2020	Klaus Jürgen Schloot	73 Jahre
17.06.2020	Hildegard Rademacher	89 Jahre
23.06.2020	Paul Frings	92 Jahre
27.06.2020	Augustine Madzgalla	95 Jahre
03.07.2020	Matthias Deckers	67 Jahre
06.07.2020	Christa Ratsch	85 Jahre
07.07.2020	Christian Kröger	71 Jahre
12.07.2020	Maria Gathen	83 Jahre
17.07.2020	Irmgard Siegers	58 Jahre
24.07.2020	Ingeborg Willing	85 Jahre
04.08.2020	Werner Meyer	69 Jahre
08.08.2020	Rolf Opgenoorth	85 Jahre
11.08.2020	Branko Blazetic	84 Jahre
17.08.2020	Edith Schmäing	65 Jahre
18.08.2020	Theodor Meurers	89 Jahre



Hannah Lückenbach
Neele Marie Ditgens
Anna Leni Flören
Lutz Theo Heidrich
Diego Goncalves Assis
Lena Pauls
Hanna Sophia Meier
Theo Friedrich Bruns

Ansprechpartner in unserer Pfarrgemeinde	
Pastoralteam der GdG St. Peter Mönchengladbach-West	
GdG-Leiter	Pfarrer Rüdiger Hagens, Stationsweg 146 Tel.: 9046036 E-Mail: rhagens@online.de
Pfarrvikar	Pfarrer Hermann Küppers, Tel.: 6880220 (Pfarrbüro)
Subsidiar	Pfr. Horst Straßburger, Tel.: 9819211 (GdG-Büro)
Gemeindereferentin	Manuela Thies-Diekamp, Mürrigerstraße 6, Tel.: 6880230 E-Mail: thies-diekamp@t-online.de
	Monika Peine, Annakirchstraße 84, Tel.: 9819212 E-Mail: Monikapeinemg@aol.com
Gemeindereferentin	Melanie Kwasnitza, Annakirchstraße 84, Tel.: 9819221 E-Mail: kwasnitza@gmx.net

Pfarrbüro Mürrigerstraße 6	Elke Aretz, Tel.: 6880220, Fax:6880221 Isolde Matziol Tel.: 6880220, Fax:6880221 Öffn.: Mo. 9.00 - 12.00, Die. 14.30 - 17.00, Mi. geschlossen, Do. 9.30 - 12.00, Fr. 8.00 - 9.30 E-Mail: kath.pfarramt.venn@arcor.de
Homepage	www.gdg-mg-west.de
Zentrales GdG-Büro St. Peter Mönchengladbach-West Annakirchstraße 84	Helga Panglisch, Tel.: 9819211, Fax: 9819230, E-Mail: kgvst.peter@gmx.de Homepage: www.gdg-mg-west.de

Chor Sound and Spirit	Klaus Müßeler, Tel.: 541946 E-Mail: klausmuesseler@web.de
Ansprechpartner Datenschutz	Thomas Hilgers, Tel.: 531781 E-Mail: atj.hilgers@arcor.de
Förderverein St. Maria Empfängnis	Jürgen Fegers, Tel.: 6782200 E-Mail: foerderverein@mailbox.org
Frauengemeinschaft	Leitungsteam, Kontakt über Pfarrbüro
GdG-Kirchenmusik	Organist und Chorleiter Marcin Machnik, Tel.: 0177 1967 587
Jugendheim, Grottenweg 7	Kläre Dahlmans, Tel.: 531844
Kindergarten Grottenweg 15	Ansprechpartnerin: Frau Schauf-Scornia Tel.: 51202, E-Mail: tfk.grottenweg@pro-multis.de

Kindergarten Mürrigerstraße 2	Ansprechpartnerin: Frau Breuer, Tel.: 531663 E-Mail: tfk.knuddelkiste@pro-multis.de
Kirchenvorstand Geschäftsführender Vorsitzender	Klaus Bungter, Tel.: 51336 E-Mail: klaus.bungter@t-online.de
Kirchenchor	Margret Michels, Tel.: 3082308
Organist und Chorleiter	Marcin Machnik, Tel.: 0177 1967 587
KjG	Max Deckers, Tel.: 531864 E-Mail: max@kjg-venn.de Internet: www.kjg-venn.de
Küster	Jürgen Wangler, Tel.: 02163 30264 E-Mail: juergenwangler@gmx.de
Messdiener	Ruth Müßeler, Tel.: 51252 E-Mail: mueseler.ruth@gmail.com
Missionsausschuss und Pfarrcaritas	Elisabeth Döhmen, Tel.: 52442
Öffentlichkeitsarbeit	Elke Aretz, Tel.: 532315 E-Mail: kath.pfarramt.venn@arcor.de Gaby Kasteel, Tel.: 51775 E-Mail: gaby@familie-kasteel.de
GdG-Rat	Barbara Herrmann, Tel.: 530584 E-Mail: barbara-maria.herrmann@gmx.de
Pfarrreirat	Irmgard Orth, E-Mail: irmgard.orth@unity-box.de
Seniorenclub	Kerstin Lindenlauf, Tel.: 8904608 E-Mail: kerstin-lindenlauf@t-online.de
St. Josef Bruderschaft	Jürgen Zimmermanns, Tel.: 532286 E-Mail: j.zimmermanns@googlemail.com
Tauf-Begleitung	Lilo Bovelet, Tel.: 51224 E-Mail: lilobovelet@web.de

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Maria Empfängnis Venn, E-Mail: pfarrbrief.venn@arcor.de

V.i.S.d.P.: Gaby Kasteel, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeiterteam: Verena Hille, Thomas Hilgers

Redaktionsschluss für den nächsten GdG-Pfarrbrief: 01.11.2020

Erscheinungsdatum: 18.11.2020

Die mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Herstellung: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß-Oesingen

Sponsoring Pfarrbrief

Wir danken allen Spendern, auch den **namentlich nicht** aufgeführten, die die Erstellung der Pfarrbriefe im **Jahre 2020** finanziell unterstützt haben:

Architektenbüro Grosch & Rütters GbR
Heilmann Hannelore, Eselsweg 33
Roemer Paul, Rochusstraße 264
St. Josef Bruderschaft Venn



-----Bitte ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben-----

Auch für das Jahr 2020 bitten wir um Ihre Spende für unser Venner-Pfarrbrief-Sponsoring

Ich/Wir möchte(n) die Erstellung des Vennerpfarrbriefes finanziell unterstützen und erkläre(n) mich/uns bereit, **für das Jahr 2020**

€ _____ (bitte Betrag eintragen)

zu zahlen. Das Geld ist beigelegt.

Ich/Wir wünsche(n) eine Spendenbescheinigung. *)

Ich/Wir bin/sind mit der Veröffentlichung im Pfarrbrief einverstanden. *)

*) bitte streichen, falls nicht gewünscht.

Name _____

Anschrift _____

„Ich habe gründlich über unseren gestrigen Streit nachgedacht“, meint die Ehefrau zu ihrem Mann, „im Grunde war es vollkommener Blödsinn ... vor allem, was du gesagt hast.“

Deike



ABI AL BLUT EGEL FÄHR
FUSS GE HA LI NE
SEN TUR UN

Löse das Rätsel und du erfährst in Spalte A und B, worin Konrad landet: 1. kleine Messlatte für den Schulgebrauch 2. Abschlussprüfung im Gymnasium 3. anderes Wort für „in etwa“ 4. im Wasser lebender Saugwurm 5. Scherzwort für einen überängstlichen Menschen

Lösung: 1. Lineal, 2. Abitur, 3. ungefähr, 4. Blütegel, 5. Hasenfuß = Laubhaufen

Sabine liegt einen Tag vor ihrem Geburtstag im Bett und liest. Ihre Mutter kommt ins Zimmer und sagt streng: „Ich mache das Licht jetzt aus, du musst schlafen!“ Sabine: „Mama, das geht nicht. Ich muss wissen, wer die Prinzessin bekommt. Auf dem Buch steht für Kinder zwischen 8 und 10. Morgen bin ich doch aber 11!“

TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de



Corona Krise – Seit März 2020 Einschränkungen in den Gottesdiensten!

Das Team von Thomas Brüggemann machte es jedoch möglich, dass die Sonntagsmessen live im Internet im YouTube-Kanal aus unseren Kirchen Hardt, Venn und Windberg zu sehen waren. Danke für diese ehrenamtliche Unterstützung.



Übertragung der Eucharistiefeier am 21. Juni 2020 über YouTube

(Fotos: Thomas Brüggemann, Günter Kasteel)

